Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 12

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 11. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Basler Handelsbank

für einen Umbau Bahnhofftraße 20, 3. 1; 2. A. Keller & Cie. für einen Umbau Löwenstraße 38/40, 3. 1; 3. G. Uebersax für Balkone Auf der Mauer 17, 3. 1; 4. Locher & Cie. für einen Werkschuppen Allmendstr. 91, 3. 2; 5. W. Hornecker für einen Umbau Badenerstr. 345, 3. 3; 6. D. Altorfer für eine Humbau Badenerstraße 236, 3. 3; 7. J. Wächter für eine Autoremise Dienerstraße 49 I, 3. 4; 8. Baugenossenschaft Limmatstraße für einen Umbau Limmatstraße sur. 37, 3. 5; 10. Eidgen. Bauinspektion für eine unterirdische Erweisterung der eidgenössischen Erdbebenwarte, 3. 7; 11. Stadt Jürich für drei Wohnungen Hochstraße 98, 3. 7; 12. Th. Hintermann für eine Autoremise Mittelstraße 24, 3. 8; 13. H. Stadler für eine Galeries und Stallbaute Forchstraße 395, 3. 8.

Sicherungsbauten am Bezirksgefängnis in Zürich. Es hat sich gezeigt, daß das Gefängnis weder aus- noch einbruchsicher ist, und der Regierungsrat ersuchte den Stadtrat, zu prüsen, wie diesen Zuständen ohne Säumen abgeholfen werden könne. Berechnungen haben nun ergeben, daß die notwendigen Sicherungsarbeiten auf 53,000 Franken zu stehen kommen werden, die zum Schätzungswert des Bezirksgebäudes hinzuzuschlagen und die vom Kanton zu $4^{1/2}$ % zu verzinsen sind. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat, die Pläne und den Kostenvoranschlag zu genehmigen und ihn zu ermächtigen, die Arbeiten zu Lasten der realisierbaren Aftiven des Gemeindegutes außzussihren.

Allgemeine Baugenoffenschaft Zürich. Bom 13. bis 20. Juni, je von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr, fonnen die von der A. B. Z. erftellten Ginfamilienhäufer an der Birchstraße in Derlikon besichtigt werden. Die Häuser sind nach den Plänen von Architekt Otto Streicher gebaut worden. Gie enthalten vier Zimmer und Zubehör. Der aufgestellte Rostenvoranschlag murde nicht überschritten, sondern dant der umfichtigen Bauleitung nicht einmal ganz aufgebraucht, trotdem noch verschiedene Erganzungen in der Innenausstattung (elettrische Seizung usw.) angebracht worden sind. Die Säufer liefern den sprechenden Beweis, daß bei umsichtiger Leitung der genoffenschaftliche Wohnungsbau gut und zum Vorteil der Mieter durchzuführen ift. Das einzelne Haus kommt auf 29,000 Fr. zu stehen, abzüglich der Bundessubvention auf 20,000 Franken. der Birchstraße werden zugleich die Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen.

Bettbewerb Kleinkinderschulgebäude Ennetbühls (Glarus). Das Preisgericht, bestehend aus den

Herren Architekt Rud. Streiff, Zürich, Architekt Albert Frölich, Zürich, und Dr. Becker, Schulpräfident, Ennenda, hat von den eingegangenen 11 Projekten vier Projekte prämiiert. Bon der Zuteilung eines ersten Preises wurde Umgang genommen; die Preise wurden daher wie folgt verteilt: Ein zweiter Preis 800 Fr., Projekt Nr. 2, Motto "Tätschhus". Drei dritte Preise im gleichen Rang zu je 400 Fr.: Nr. 1 Motto "Wiggis"; Nr. 6 Motto "Mai 1920"; Nr. 9 Motto "Für die Jugend". Die Eröffnung der Kuverts ergab folgende Verfasser: Motto "Tätschhus": Herr Hans Leuzinger, Architekt, Glarus; Motto "Wiggis": Herr Albert Jenny, Bautechniker, Ennenda; Motto "Wai 1920": Herr Alffeltranger, Architekt, Glarus. Motto "Für die Jugend": Herr Hans Leuzinger, Architekt, Glarus.

Bankneubau in Grenchen. Die Solothurner Handelsbank errichtet in Grenchen für ihre Filiale einen Neubau.

Für den Ankauf des sogenannten Weißen Hauses in Basel hat der Bundesrat einen Aredit von 652,000 Franken bewilligt. Das Gebäude soll verwendet werden für administrative Zwecke der Telephonverwaltung.

Die Ban- und Wohngenossenschaft Pratteln hielt letzten Freitag ihre Gründungsversammlung ab. Haupttraktandum bildete die Beratung der Statuten, wosür ein vom Aktionskomitee ausgearbeiteter Entwurf vorlag. Einige Paragraphen wurden zur näheren Prüfung noch einer Kommission überwiesen und die desinitive Bereinigung der Statuten, sowie die Wahlen des Vorstandes auf die nächste Versammlung verschoben. Leider ließ der Besuch dieser Gründungsversammlung zu wünschen übrig. In der Hauptsache ließen sich diesenigen vertreten, welche sich verpflichtet hatten, den genossenschaftlichen Wohnungsdau sinanziell zu unterstützen, während die Wohninteressenten selber nicht gar zahlreich anwesend waren.

Bauliches aus Neich (Bafelland). Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 35,720 Fr. für den Umbau des Pfarrhaufes.

Schulhausneubau in Wallenstadt. Die Primarschulgenossenversammlung vom 6. Juni beschloß in Zustimmung zu einem schulrätlichen Gutachten und Antrag, den Bau eines neuen Primarschulhauses im Kostenvorsanschlag von 974,000 Franken. Der dringend notwensdig gewordene Neubau wird Schulräumlichkeiten für die Primars und vorläufig auch für die Sekundarschule um sassen und nach dem Plane des Herrn Architekt W. Schaefer in Weesen ausgeführt. Gleichzeitig wurde die Erweiterung des Schulrates zu einer Baukommission

KRISTALLS PIEGEL

in felner Austührung, in Jeder
Schlelfart und in Jeder Facon mit
vorzüglichem Belag aus eigener
Belegerel liefern prompt, ebenso
alle Arten unbelegte, geschliffene und
ungeschliffene —

KRISTALL GLÄSER
sowie jede Art Metall-Verglasung
aus eigener Fabrik —

Ruppert, Singer & Gie., Zürich
Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57

beschlossen, mit der nächsten Aufgabe, die Bauprojekte im Sinne einer größtmöglichsten Einsparung einer nochmaligen überprüfung zu unterstellen.

Banliches aus Brugg (Aargau). Als Verlängerung des Häuferblockes am Bahnhof gedenkt die Firma Gentschsestraßer einen größern Bau zu erstellen. Die obern Räume sind für Wohnungen vorgesehen, währenddem im Erdgeschoß ein großer Theatersaal für Kinematograph eingerichtet werden soll. Eine leistungsfähige Kinosirma beabsichtigt sich hier zu etablieren.

Bautredite der Gemeinde Bischofszell. Die Gemeindeversammlung genehmigte folgende Anträge der Behörde: Erwerb einer Landparzelle beim Gaswerk, zirka 2000 m² à 3 Fr.; Erstellung einer Transformatorenstation im obern Turm, zur Verbefferung der Stromzusuhr nach dem Stadtinnern; Anschaffung von zwei Teersprengwagen; Subventionierung von Wohnungsbauten.

Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit im Kanton Zürich.

Der Kantonsrat hat nach Einsicht eines Antrages

des Regierungsrates beschloffen:

1. Jur Erfüllung der dem Kanton aus dem Bundesratsbeschluß betreffend. Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit vom 9. Februar 1920 erwachsenden Verpflichtungen wird ein Kredit von 2,000,000 Fr. zur Verfügung gestellt.

2. Der Beschluß wird der Bolksabstimmung unter-

breitet.

Der Kantonsrat erklärt sich damit einverstanden, daß der Regierungsrat schon vor der Bolksabstimmung Unterstützungsverpflichtungen im Sinne des genannten Bundessratsbeschlusses und dieses Beschlusses eingeht.

Beisung. Um der in hohem Maße herrschenden Wohnungsnot zu steuern, wurden durch Bundesratsbeschluß vom 23. Mai 1919 betreffend Förderung der Sochbautätigkeit zur Sebung der privaten, genoffenschaftlichen und öffentlichen Bautätigkeit für die ganze Schweiz Kredite von 10 Millionen Franken für die Ausrichtung von Barbeiträgen und 12 Millionen Franken für Grundpfanddarlehen gewährt. Auf den Kanton Jürich

